

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlich Landgericht wird auf Ansuchen des Herrn Rittmeister von Gablenz zu Diehmen andurch bekannt gemacht und bezeugt, daß eine Seuche oder eine andere Krankheit, welche polizeiliches Einschreiten erforderlich mache, unter dem Vieh des Herrn von Gablenz nicht herrscht oder geherrscht hat.

Budissin, am 14. März 1854.

Das Königl. Landgericht, III. Abtheilung.
Pechmann.

Grundstücks-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, das allhier unter No. 267. catastrirte brauberechtigte Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe enthält außer der Parterre-Etage, in welcher ein Verkaufsgewölbe nebst Wohnung und Niederlage sich befindet, 3 Stagen und im 4. Stock eine Halb-Etage, ein Seiten- und Hintergebäude, nebst Pferdestall zu 4 Pferden und ein Gärtchen.

Es ist durchaus feuerfest und im besten baulichen Stande, einschließlich des Mauerwerks nach Höhe 10550 μ f. gewürdet und excl. des Mauerwerks nach Höhe 5350 μ f. versichert, auch mit 660,38 Steuereinheiten belegt.

Der dormalige Nutzungsertrag beläuft sich auf 481 μ f. und der Abgabebetrag einschließlich der Brandversicherungsgelder, sowie des Schornsteinfeger- und Nachwächterlohns auf durchschnittlich 70 μ f. In dem Gebäude nebst Zubehörungen befinden sich 18 Stuben, 13 Kammern, 5 Küchen, 1 Verkaufsgewölbe und 1 große, gewölbte Niederlage, 9 Keller und Kellergewölbe, 5 Holzställe, 1 Hausraum zu Aufstellung von Wagen, 1 Vorrathsgewölbe, gepflasterter Hofraum, 1 Waschküche, 6 Vorküchen, 3 Speisegewölbe, 1 großer Salon, 14 Bodenkammern, 1 Born und andere Behältnisse. Die Uebergabe kann sofort nach realisirtem Kaufgeschäft erfolgen und bleibt die Anzahlungssumme der freien Vereinbarung vorbehalten. Zu jeder Auskunftsertheilung und abschriftlichen Mittheilung eines Anschlags ist der Unterzeichnete bereit.

Budissin, den 15. Februar 1854. Adv. Bräuer.

Hausverkauf!

Das Haus No. 3. an der Seidauer Brücke, durch seine natürliche Lage sich zu jedem darauf betreiben zu wollenden Geschäft eignend, und wo vorzugsweise seit undenklichen Zeiten die Brotbäckerei schwunghaft betrieben worden ist, will der Besizer Alters und Kränklichkeit halber sofort verkaufen.

Andreas Petrasch.

In Grödig bei Weissenberg ist das massiv gebaute, zweistöckige Haus No. 44. nebst einer Kuh und Ziege aus freier Hand zu verkaufen.

In Gaimitz bei Großpostwitz ist die ausgedingefreie Mahrung No. 6., mit 377 Steuereinheiten belegt, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Guts-Verkauf.

Das zu Raunsdorf bei Gaußig cat. no. 7. gelegene, früher Eifoldsche Gut mit ohngefähr 27 Scheffeln Areal an Feld, ausgezeichnet schönem, 3 Schoffel großen Garten und Buschland ist sofort zu verkaufen und giebt darüber Auskunft der Braumeister Stendner zu Gaußig.

Die zu Kleindöbbschütz gelegene Schänkwirtschaft mit 8 Schfl. Feld, Wiese und Obstgärten soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft oder verpachtet werden. Auf derselben haftet die Gerechtigkeit des Schlachtens, Backens, wie auch Branntweimbrennens. Hierauf Reflectirende erfahren das Weitere durch Schänkwirth Wehle in Rasche.

*** Ein vor hiesigem Ziegelthore gelegenes massives Wohnhaus, mit eingebautem Stall und Schuppen, steht Umstände halber sobald als möglich zu verkaufen.

verwitw. Schier.

Ein Haus mit 4 Stuben und 2 Gewölben, auch Nebengebäuden mit Stallung und Obstgarten, sowie der Erbgerechtigkeit des Branntweimbrennens, Schankes und Brodbackens, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Von der Kaufsumme kann die Hälfte stehen bleiben. Das Nähere ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Die Großgartennahrung No. 39. in Neudörfel bei Gutta, mit 10 Aekern Feld, 2 Aekern Wiese und 171 Steuereinheiten, ist zu verkaufen und das Nähere bei A. Pampel daselbst zu erfahren.

Verpachtung.

Die Bierbrauerei des Rittergutes Oppach (zwischen Baugen und Neusalza in der Oberlausitz) nebst dazu gehöriger Schänkwirtschaft, ist von Johannis dieses Jahres ab, zu verpachten. Anmeldungen werden bis Mitte des Monats Mai bei der Wirtschaft-Inspection daselbst angenommen.

Oppach, am 14. März 1854.

Die Wirtschaft-Inspection.

In Bischofswerda ist eine Weißbäckergerechtigkeit zu verkaufen und ist das Nähere mündlich, sowie auf portofreie Briefe, bei dem Corduanermeister Schulze in Baugen, Fischergasse No. 466 zu erfahren.

Auctions-Anzeige.

Auf den Montag über acht Tage, als den 27. März, nimmt eine Auction von männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Schränken, Commoden, Tischen, Canapees, Stühlen, Bettstellen, einer goldenen Halskette, 8 silbernen Eß- und 12 Kaffelöffeln, 2 Püschbüchsen und einem Churfürstlichen Röhrchen, einem gutgehaltenen Clavier mit 6 Octaven, einem großen gußeisernen Bilde (das Abendmahl, welches sich zu einem Altarblatt eignen würde), einer Partie Hosenzeuge, weißer und bunter Leinwand, Futterkattunen, 10 Duzend verschiedenen Tüchern u. (kommen Dienstag, den 28. März vor) und vielen andern brauchbaren Sachen ihren Anfang. Die Kataloge sind zur gefälligen Abholung bereit.

Richter, Auct.

Auf dem Rittergute Radibor steht eine gedeckte Droschke in ganz gutem Zustande und ein leichter Schlitten zum Verkauf.

Karpfensamen!

Auf dem Rittergut Schönfeld bei Großenhain stehen 300 Schock einjähriger Karpfensamen von drei Zoll Länge zum Verkauf. Der Saamteich wird Montag den 3. April gefischt, und können daher diese Fische Vormittags 10 Uhr geladen werden. Bestellungen hierauf nimmt an H. Pfeunigwerth, Gastwirth zur goldn. Krone.